

Rückblick Amtseinsetzung des Bürgermeisters und Ehrung mehrmaliger Blutspender sowie erfolgreicher Sportler



1. Stellvertretende Bürgermeister Eckhard Keller und Bürgermeister Thomas Csaszar bei der Amtseinsetzung u. Verpflichtung



Ehrung der langjährigen Blutspender und erfolgreichen Sportler

Am 24. September 2017 wählten die Bürgerinnen und Bürger den Bürgermeister unserer Gemeinde für die nächste Amtsperiode. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2017 folgte nun die Amtseinsetzung des wiedergewählten bisherigen Amtsinhabers. Der 1. Stellvertretende Bürgermeister Eckhard Keller nahm die Verpflichtung von Bürgermeister Thomas Csaszar vor.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung konnten auch zahlreiche Blutspender und Sportler für ihre zurückliegend geleisteten Blutspenden und sportlichen Erfolge ausgezeichnet werden.

Sieben Spender wurden für zehnmaliges Blutspenden, fünf Bürgerinnen und Bürger für 25 Blutspenden geehrt. Für 50 Blutspenden konnte Bürgermeister Csaszar mit dem DRK Ortsverbandsvorsitzenden Martin Grüner zwei Bürgerinnen auszeichnen. Für seinen besonderen Verdienst mit 75 Blutspenden wurde Michael Grundmann geehrt.

Für ihre sportlichen Erfolge mit errungenen Meisterschaften in der vergangenen Saison wurden die erste und zweite Herrenmannschaft des neu gegründeten TTC Zaberfeld e.V. geehrt.

Die Gemeinde dankt allen Blutspendern für ihren sozialen Einsatz und gratuliert den erfolgreichen Sportlern zu ihren errungenen Meisterschaften.

Nachstehend finden Sie einen ausführlichen Rückblick über die öffentliche Sitzung am 19. Dezember 2017:

Thomas Csaszar auf seine zweite Amtszeit verpflichtet

„Ich wünsche dir, dass der schönste Beruf, den es gibt, so jedenfalls wird das Bürgermeisteramt gelegentlich bezeichnet, dich auch in Zukunft ausreichend fordert, dich aber niemals überfordert“, sagte Eckhard Keller augenzwinkernd. Vor zahlreichen Gästen im Bürgersaal im Löweneck verpflichtete der stellvertretende Bürgermeister in der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung des Jahres 2017 Thomas Csaszar.

Der Bürgermeister wurde im September wiedergewählt und steht nun am Beginn seiner zweiten Amtsperiode. Den nach seiner ersten Wahl vor acht Jahren abgegebenen Amtseid muss Csaszar nicht wiederholen. „Der ist ohne Unterbrechung auch für die zweite Amtszeit gültig“, erläutert Keller. Seine Wiederwahl am 24. September mit über 97 Prozent Zustimmung und einer Wahlbeteiligung von knapp 76 Prozent – ohne Gegenkandidaten – sei „ein überragender Vertrauensbeweis und sollte Motivation sein, für die vor uns liegenden Aufgaben“.

Vor acht Jahren, als neu gewählter Bürgermeister, habe Thomas Csaszar von seinem „umtriebigen“ Vorgänger Thilo Michler einige schon angestoßene Projekte übernommen und weitergeführt, blickt Eckhard Keller zurück. Nicht weniger umtriebig habe der neue Bürgermeister aber auch neue Projekte in den zurückliegenden acht Jahren entwickelt: Die beiden Baugebiete Gottesacker I und II beispielsweise. Oder die Erweiterung des Gewerbegebietes und die Ortssanierung in Leonbronn. Auch der massive Ausbau der Kinderbetreuung, durch den Zaberfeld sich zu einer familienfreundlichen Gemeinde entwickelt hat, und dass die Kitas in allen vier Ortsteilen auf Vordermann sind, gehören zu Csaszars Verdiensten seiner ersten Amtszeit. „Und, hoffentlich bald, haben wir auch ein Pflegeheim in der Ortsmitte von Zaberfeld“, würdigte der Bürgermeister-Stellvertreter Csaszars Wirken. Keller lobte auch die soziale Kompetenz des Bürgermeisters, sowohl in der Personalführung der Mitarbeiter, wie auch in der Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. „Die Ratssitzungen sind immer gut vorbereitet und verlaufen größtenteils sehr harmonisch“. Man spüre ständig sein Bemühen, allem und jedem gerecht zu werden und zu sein, so Keller.

Dass man dies nicht immer sein kann, sei ihm wohl bewusst, sagt Thomas Csaszar. Das Lob und die Anerkennung nehme er aber trotzdem gerne an. „Zaberfeld als familienfreundliche Gemeinde weiter zu entwickeln ist meine Herzensangelegenheit“, verspricht er. Die aktuellen Geburtenzahlen seien ein Beweis der Wohnqualität in der Gesamtgemeinde. Csaszar betont, dass „das Wahlergebnis mich darin bestärkt hat, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen“. Auch seinem Leitspruch will er treu bleiben: „Miteinander sprechen und nicht über einander“.

Im Namen seiner Ratskollegen versichert Eckhard Keller dem Rathauschef „auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit“ und wünscht ihm „alles Gute für die zweite Amtszeit“. wst

Fleißige Blutspender und erfolgreiche Sportler geehrt

„Wir dürfen auch dieses Jahr wieder stolz sein auf die Zahl der heute zu Ehrenden“, freut sich Thomas Csaszar. Seit Jahren schon ist es guter Brauch in Zaberfeld, dass der Bürgermeister zusammen mit dem Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Martin Grüner, im Rahmen der Jahresabschlussitzung des Gemeinderates fleißige Blutspender auszeichnet.

Auch die Leistungen erfolgreicher Sportler werden beim Sektempfang im Bürgersaal des Löwenecks von der Gemeinde mit einer Geldspende gewürdigt.

Insgesamt acht Frauen und sieben Männer, die zusammen 370 Mal beim Blut spenden waren, hat der Gemeindechef auf seiner Liste stehen. Das sei zwar dieselbe Spenderzahl wie im vergangenen Jahr, aber rund 100 Spenden weniger. Und noch etwas hat Csaszar festgestellt: „Die Damen waren in den letzten Jahren wesentlich fleißiger bei der Blutspende, als die Herren“. Besonders gefreut hat ihn aber, dass wieder einige Jüngere unter den zu Ehrenden sind, „die noch eine lange Blutspenderkarriere vor sich haben“.

75 Blutkonserven hat Michael Grundmann dem DRK bisher gespendet. Dafür heftete ihm der DRK-Ortsvereinsvorsitzende die goldene Ehrennadel mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl ans Revers. Von der Gemeinde gab's noch ein Weinpräsent und einen Gutschein dazu. 50 Mal ihr Blut gespendet haben Ulrike Horvath und Karin Lencz. Zur DRK- Ehrennadel bekamen die Damen von der Gemeinde noch Sekt spendiert.

Jonas Heinz, Peter Horvath, Angelika Marquart, Hans-Joachim Scheuerl und Klaus Stuber waren 25 Mal bei den Spendeterminen. Zehn Mal gespendet haben Lothar Bandl, Nathalie Fritz, Heinz Lencz, Annalena Loy, Steffi Sayer, Annemarie Schuhmacher und Karin Stuber.

„Meisterschaften erringt man nicht jeden Tag“. Das weiß auch der Bürgermeister. Deshalb freute es Thomas Csaszar, dass er gleich zwei Meistermannschaften ehren durfte. Vom erst im März dieses Jahres gegründeten Tischtennisverein TTC Zaberfeld (vorher eine Abteilung des SC Oberes Zabergäu) wurde die erste Herrenmannschaft nach einem „souveränen Durchmarsch“, so Mannschaftsführer Andreas Riechel, Meister in der Kreisliga 2.

Die zweite Herrenmannschaft wurde mit Mannschaftsführer Markus Stuber Meister in der Kreisklasse C2. Insgesamt hat der 113 Mitglieder zählende TTC, davon 64 Jugendliche, drei Herrenmannschaften im Spielbetrieb und stolze neun Jugendmannschaften. wst